

## LORSBY Instandhaltungshinweise

LORSBY-Boote sind aus hochwertiger, seewasserbeständiger Aluminium-Legierung hergestellt. Die Boote sind sehr langlebig, robust und praktisch wartungsfrei. Der Bootsrumf, alle Einbauteile und Anbauten aus Aluminium benötigen keine Pflege. Mit der Zeit verbindet sich auf der Oberfläche das Material mit Luftsauerstoff und bildet eine Schicht aus Aluminiumoxyd. Dies merken Sie daran, daß das Boot an Glanz verliert. Diese Schicht ist eine Schutzschicht, welche die Außenhaut gegen Umwelteinflüsse schützt. Diese sollten Sie nicht entfernen.

Wenn in Ihrem Gewässer viel Algenbewuchs vorhanden ist, können Sie den Bootsboden mit einer Stahlspachtel, mit Metallwolle oder mit einem Hochdruckreiniger sauber machen. Wenn Sie das Boot lackieren oder den Boden mit einem Mittel gegen Algen behandeln wollen, achten Sie unbedingt darauf, daß Sie nur spezielle Mittel für Aluminium verwenden, keinesfalls kupferhaltige Mittel. Wenn sie dazu Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

Holzteile, wie Sitzbänke oder Ruder (Riemen) können durch Witterungseinflüsse unansehnlich werden. Diese können Sie mit einem Holzschutzmittel behandeln. Das Mittel sollte nicht deckend, sondern offenporig und relativ dünnflüssig sein.

### BEDIENUNG:

Wenn Sie ein selbstlenzendes Boot mit Doppelboden haben, befindet sich im Heckbereich ein Lenzventil. Im Normalfall können Sie das Ventil immer offen lassen. Regen- oder eventuelles Spritzwasser läuft automatisch durch das Ventil wieder aus dem Boot heraus. Nur wenn Sie das Boot zu schwer im Heckbereich laden, sollten Sie das Lenzventil schließen. Vor allem im Herbst sollten Sie gelegentlich das Ventil kontrollieren und eventuell vorhandenes Laub entfernen, damit das Ventil nicht verstopft wird.

### WAS NOCH ZU BEACHTEN IST:

Bei allen LORSBY Booten, sind Auftriebskörper eingebaut, damit das Boot auch im vollgeschlagenen Zustand unsinkbar bleibt. Diese sind mit speziellen, geschlossenenporigen Styropor-Blöcken gefüllt. Die Aluminium-Verkleidung auf der Bootsinnenseite ist angenietet und kann leicht aufgemacht werden. Wenn das Boot ständig mit Wasser geflutet ist, kann es vorkommen, daß das Styropor über die Jahre doch Wasser aufnimmt und überprüft sowie ggfs. ersetzt werden muß.

Wenn Ihr Boot ständig im Wasser liegen sollte, evtl. sogar in der Nähe von Stahlteilen, empfehlen wir die Anbringung von Opfer Anoden. Bei Süßwasser Magnesium und Im Salz oder Brackwasser Zink.

Wenn Sie selbst Ihr Boot mit zusätzlichen Geräten ausstatten wollen, lassen Sie dies nur durch einen fachkundigen Spezialbetrieb für Leichtmetallverarbeitung durchführen. Vor allem müssen Sie vor Schweißarbeiten an geschlossenen Luftzellen die Entleerungsstopfen öffnen.

Auf keinem Fall sollen Sie an den Bootsrumf unterhalb der Wasserlinie sowie niemals am Doppelboden Durchbrüche oder Bohrungen anbringen. Denken Sie daran, daß Sie bei Umbauten eventuell Ihre Garantieansprüche verlieren. Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.